

Gegründet: 1922. Kapital: Zloty 20 000. Zweck: Vertrieb von Bergwerksmaschinen u. Pressluftanlagen. — Die Betellig. der Demag an den genannten drei Tochterges. beträgt 100%. — 1928 beteiligte sich die Ges. an der Hydraulik G. m. b. H. in Duisburg u. an der zusammen mit den Mitteldeutschen Stahlwerken u. der Firma Martin & Pagenstecher gegründeten „Ofenbau-Union“ in Düsseldorf. — Die Ges. ist ferner beteiligt an: S. A. des Anciens Etablissements Paul Wurth, Luxemburg, Skip-Comp., Essen, Demag Soc. An. Italiana, Mailand u. Benrather A.-G. für gemeinnützige Bauten in Benrath. — Die Demag unterhält eigene Ingenieurbüros in fast allen grösseren Plätzen Deutschlands, daneben verfügt sie über ein die ganze Welt umspannendes Netz von Vertretungen.

Die Ges. gehört folgenden Verbänden an: Deutscher Kran-Verband; Druckluft-Lokomotiv-Ausfuhr-Verband; Kompressoren-Ausfuhr-Verband; Maschinenverband; Pressluft-Werkzeugverband; Vereinigung Deutscher Zahnradfabriken; Verein Deutscher Maschinenbau-Anstalten; Reichsverband der Deutschen Industrie.

Patente: Die Ges. besitzt eine Reihe von Patenten, von denen unter anderen folgende einen nicht unerheblichen Einfluss auf das Geschäftsergebnis ausüben: Patente auf Röhrenwanzwerke, auf Herstellung von Elektrostahlöfen, auf Begichtungsanlagen von Hochöfen (Schrägaufzüge), sowie auf Riesenkrane, Schwimmkrane, Spezialkrane, Bergwerkseinrichtungen u. Elektroflaschenzüge. Sie liefert nach über 700 Patenten u. Schutzrechten; auf internationalen Ausstellungen erwarben ihre Erzeugnisse 50 höchste Auszeichnungen. Die Firma ist Inhaber der Preussischen goldenen, silbernen u. bronzenen Staatsmedaille, sowie der bronzenen Verdienstmünze in Anerkennung hervorragender Leistungen im Bau- und Verkehrswesen.

Kapital: RM. 38 000 000 in 38 000 Akt. zu RM. 1000. Urspr. RM. 25 000 000 in 25 000 Akt. zu RM. 1000, überr. von den Gründern. Lt. G.-V. v. 19./4. 1929 Erhö. des A.-K. um RM. 13 000 000 in 13 000 Akt. zu RM. 1000 unter gleichzeitiger Einzieh. von RM. 13 000 000 Genussscheinen.

Grossaktionäre: Maschinenbau-Unternehmungen A.-G. in Duisburg; Ver. Stahlwerke A.-G. in Düsseldorf.

Geschäftsjahr: Kalenderj. **Gen.-Vers.:** Im 1. Geschäftshalbj.

Stimmrecht: Je RM. 1000 = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Reingewinn mind. 5% z. R.-F. (bis 10% des Grundkapitals), alsdann besondere Rücklagen, bis 4% Div., 5% Tant. an A.-R. (jedoch mind. RM. 6000 für den Vors., RM. 4500 für den Stellv. u. je RM. 3000 für die übrigen Mitgl.), Rest weitere Div., falls nicht die G.-V. anders beschliesst.

Bilanz am 31. Dez. 1929: Aktiva: Grundst. u. Geb. 16 166 918, Masch. u. Einricht. 10 878 702, Beteil. 769 831, Hyp. 26 000, Material u. Fertigfabrikate 5 140 876, Halbfabrikate 8 098 681, Wertp. 15 424, hinterlegte Sicherheiten 206 253, Kassa 46 877, Wechsel 636 017, Reichsbank- u. Postscheckguth. 33 744, Bankguth. 3 886 799, Anzahlungen an Lieferanten 1 464 480, Forder. 20 368 558, (Bürgschaften 497 286), Übergangs-K. 45 265. — Passiva: A.-K. 38 000 000, R.-F. 3 800 000, Anzahl. von Abnehmern 12 222 997, sonst. Verpflicht. 11 191 794, (Bürgschaften 497 286), Übergangs-K. 514 488, Gewinn 2 055 149. Sa. RM. 67 784 431.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Handl.-Unk. 4 681 212, Steuern 3 001 266, soz. Lasten 2 273 443, Absch. 1 750 453, Gewinn 2 055 149 (davon: Div. 1 900 000, Tant. an A.-R. 37 000, Vortrag 118 149). — Kredit: Vortrag 87 732, Rohüberschuss 13 673 792. Sa. RM. 13 761 525.

Dividenden: 1926—1929: 0, 5, 5, 5%.

Direktion: Vors. Gen.-Dir. Dr.-Ing. h. c. Wolfgang Reuter, Duisburg; Direktoren: Otto Bamberger, Dr.-Ing. h. c. Heinrich Bilger, Otto Blank, Hermann Hintz, Hermann Tigler, Duisburg; stellv. Dir.: Paul Meyer, Duisburg; Wilhelm Zangen, Düsseldorf. — Ausserdem 27 Prokuristen.

Aufsichtsrat: Vors. Bank-Direkt. Dr. Oscar Schlitter, Berlin; Stellv. Gen.-Dir. Dr. Ing. Albert Vögler, Dortmund; Kom.-Rat Dr.-Ing. Max von Bleichert, Leipzig-Gohlis; Werner Carp, Gen.-Dir. Dr. Walther Fahrenhorst, Düsseldorf; Gen.-Dir. Erich Fieckler, Dortmund; Gen.-Dir. Dr. Flick, Berlin; Geh. Komm.-Rat Dr. Louis Hagen, Köln; Bergass. Dr. Otto Krawehl, Essen; Bank-Direkt. Dr. Robert Pferdmeiges, Köln; Gen.-Dir. Dr. Alfred Pott, Essen; Dir. Carl Rabes, Düsseldorf; Gen.-Dir. Dr. Karl Reinhardt, Dortmund; Gen.-Dir. Dr. Paul Silverberg, Gen.-Dir. Rudolf Stahl, Eisleben; Geh.-Rat Ottmar Strauss, Köln; Bankier Dr. Paul Wallich, Berlin; vom Betriebsrat: Fr. Meier, Julius Frensch.

Zahlstellen: Duisburg: Ges.-Kasse; Berlin: Deutsche Bank u. Disc.-Ges., J. Dreyfus & Co.; Bankhaus Simon Hirschland; Köln: A. Levy, A. Schaaffhausen'scher Bankverein Fil. der Deutschen Bank u. Disconto-Ges.

Emscherhütte, Eisengiesserei und Maschinenfabrik,

vorm. **Heinr. Horlohé in Liquid.** in Duisburg-Ruhrort.

Gegründet: 27./4. 1900. Die a.o. G.-V. v. 26./1. 1914 beschloss die Ligu. der Ges. **Liquidator:** Rechtsanwalt Dahlbender, Duisburg-Ruhrort, Amtsgerichtsstr. 24.

Kapital: M. 395 000 in Aktien zu M. 1000. (Über die Wandlungen des Kapitals s. Hdb. d. Dt. A.-G. Jahrg. 1920/21 II.)

Bilanz am 30. Juni 1929: Aktiva: Grundst. 15 000, Geb. 55 000, Kassa 1003, Verlust am 30./6. 1928 311 335, do. aus 1928/29 19 168 (zus. 330 504). — Passiva: A.-K. 333 000,